



# *pfarreiblatt*

**5/2019** 1. bis 31. Mai **Pastoralraum im Rottal**



**6** Auffahrtsumritt  
Ettiswil

**7** Auffahrtsumritt  
Grosswangen

**10–12** Maiandachten

## Gottesdienste im Pastoralraum

<b>Donnerstag, 2. Mai</b>		
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier
<b>Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag</b>		
Ettiswil	09.00	Kommunionfeier
Buttisholz	15.00	Eucharistiefeier im Primavera
<b>Samstag, 4. Mai</b>		
Ettiswil	16.00	Kommunionfeier, Dankesfeier Erstkommunion
	18.00	Eucharistiefeier
<b>Sonntag, 5. Mai – 3. Sonntag der Osterzeit</b>		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier
	19.00	Maiandacht der FG, Kapelle Neuhaus
Grosswangen	19.00	Maiandacht Kapelle Oberdorf
<b>Donnerstag, 9. Mai</b>		
Buttisholz	09.00	Wortfeier, gestaltet von der Frauenliturgiegruppe, mit musica vera
<b>Samstag, 11. Mai</b>		
Ettiswil	18.00	Familiengottesdienst
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier, mit der Feldmusik
<b>Sonntag, 12. Mai – Muttertag</b>		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier, mit Trachtenchor
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier, mit Trachtengruppe
Buttisholz	10.15	Familiengottesdienst
	19.00	Maiandacht in der Pfarrkirche, mit Trachtenchor
<b>Mittwoch, 15. Mai</b>		
Grosswangen	08.10	Schülergottesdienst 2. Klasse
<b>Donnerstag, 16. Mai</b>		
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier, mit Seniorenchor
<b>Samstag, 18. Mai</b>		
Ettiswil	18.00	Eucharistiefeier
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier, Aufnahmefeier Blauring

<b>Sonntag, 19. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit</b>		
Grosswangen	09.00	Familiengottesdienst mit Bibelübergabe 6. Klasse
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier
	19.00	Maiandacht in der Pfarrkirche
Grosswangen	19.00	Maiandacht Antoniuskapelle Stettenbach, mit Frauenchor

<b>Mittwoch, 22. Mai</b>		
Grosswangen	08.10	Schülergottesdienst 3. Klasse

<b>Donnerstag, 23. Mai</b>		
Buttisholz	09.00	Eucharistiefeier

<b>Samstag, 25. Mai</b>		
Grosswangen	18.00	Kommunionfeier, Versöhnungsfeier 4. Klasse
Buttisholz	19.00	Eucharistiefeier, Versöhnungsfeier 4. Klasse

<b>Sonntag, 26. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit</b>		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier, mit Kirchenchor
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier, mit Kirchenchor Grosswangen
Grosswangen	19.00	Maiandacht der Frauengemein- schaft, Kapelle Oberroth

<b>Mittwoch, 29. Mai</b>		
Buttisholz	09.00	Schulgottesdienst 6. Klasse
	19.00	Eucharistiefeier

<b>Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt</b>		
Grosswangen	07.30	Eucharistiefeier in Sigerswil
	09.00	Eucharistiefeier in Oberroth
	11.00	Eucharistiefeier in Stettenbach
Ettiswil	07.45	Kommunionfeier MZH Kottwil, mit Feldmusik
	11.00	Kommunionfeier MZH Alberswil, mit Feldmusik

### Kapelle St. Ottilien

<b>Mittwoch, 1./15. Mai</b>		
14.30		Rosenkranzgebet
15.00		Eucharistiefeier mit Augensegen

<b>Sonntag, 26. Mai</b>		
19.00		Maiandacht der KAB

## Betagtenzentrum Linde, Grosswangen

### Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag

09.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 7./14. Mai

09.30 Kommunionfeier

### Dienstag, 21./28. Mai

09.30 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt

09.30 Kommunionfeier

## Sakramentskapelle, Ettiswil

### Dienstag, 7./14./21. Mai

19.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 28. Mai

19.00 kein Gottesdienst

## Alters- und Pflegeheim Sonnühl, Ettiswil

### Mittwoch, 1./22./29. Mai

16.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 8./15. Mai

16.45 Kommunionfeier

## Wyherkapelle, Ettiswil

### Dienstag, 28. Mai

19.30 Bittgang  
20.00 Eucharistiefeier

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

Diese sind berücksichtigt bis zum 12. April 2019

### Buttisholz

#### Sonntag, 5. Mai, 10.15

Alois Marti, Waldweg 3; Franz und Anna Bisang-Notz und Sohn Eugen Bisang, Neubühl; Johann und Katharina Ineichen-Glanzmann, Unter-Allmend; Lydia Aerne-Gmür, Muolen; Klaus und Maria Renggli-Emmenegger, Sebalde-matt 12; Josef Renggli, Wacht 2; Josef und Rosa Hodel-Mahnig, Schweikhüsern; Anton und Agatha Rölli-Schmid, Paula Rölli-Bucher und Jakob Rölli, Allmend.

#### Samstag, 11. Mai, 19.00

1. Jahrzeit für: Anna Hess-Fischer, Arigstrasse 17.  
Jahrzeit für: Alois Bösch-Stöckli, Sonnhalde 32; Josef Bösch-Sidler, Arigstr. 20; Josef und Marie Bösch-Suppiger, Sagerhof; Josef und Maria Bucheli-Kottmann und Sohn Stefan Bucheli, Mittelarig; Phyllis Gisler-Duss, Unter-Allmend; Hans und Anna Steinmann-Bucher, Bösgass 6.

#### Sonntag, 12. Mai, 10.15

Anna Greber, Emma Greber, Franz Greber, em. Pfarrer, Marie Greber, Alice Greber, Johann und Marie Greber-Bachmann und Hans und Walter Greber, Rosengarten; Gerhard Greber-Schumacher, Emmen; Walter und Gertrud Greber-Achermann, Reussbühl; August Neuhold-Am-bühl, St. Ottilienstrasse; Josef Christen-Meier, Tannebach 29; Hans Brunner-Bucher, Ober Lehn; Otto und Louise Stadelmann-Steiger, Mülacher; Franz und Marie Schmidlin-Birrer; Luzern.

#### Sonntag, 19. Mai, 10.15

1. Jahrzeit für: Josef Meyer-Voney, Unterarig.  
Jahrzeit für: Alice Meyer-Voney, Josef und Aloisia Voney-Stalder und Leo Meyer, Unterarig; Beat Lampart, Sonnhalde 18; Kaspar und Berta Birrer-Amrein, Feldhüsi.

#### Samstag, 25. Mai, 19.00

Dreissigster für: Maria Käch-Küng, Bösgass 6.  
Jahrzeit für: Josy und Peter Theiler-Bühlmann, Luternau; Josef Hodel-Lötscher, Dorf 5; Josef und Elisa Hodel-Meyer und Sohn Hans Hodel, Dorf; Hans und Anna Stocker-Fischer, Josy Stocker und Pater Sepp Stocker, Dorf; Marie Fischer, Mühlefeld 7; Josef Hunkeler-Felber und Urs Hunkeler, Zinzerswil.

## Grosswangen

#### Sonntag, 5. Mai, 9.00

Sophie Lussi, BZ Linde; Bernadette und Bruno Meyer-Gehrig, Kalofen 2; Franz und Louise Spieler-Wermelinger, Eihöfli; Hans und Gertrud Fischer-Gmür, Sonnwend und Hanspeter Fischer, Kalofen; Adolf und Adelheid Vogel-Meyer, Badhus.

#### Sonntag, 12. Mai, 9.00

Alois Waldspühl-Kunz, BZ Linde, früher Mühlestrasse 4a; Franziska Witschi-Mehr, BZ Linde; Hans und Agatha Mehr-Schönbächler, BZ Linde, früher Zürich; Josef und Mathilde Bölsterli-Schwegler, Wellberg; Jean Bossard-Mehr, Feldstrasse 16; Josef und Rosa Mehr-Lustenberger, Winkelstrasse 13; Marie Mehr, BZ Linde; Frieda Renggli-Mehr.

#### Dienstag, 21. Mai, 9.30 – Betagtenzentrum Linde

Klassengedächtnis Jg. 1929

#### Sonntag, 26. Mai, 9.00

Alice und Konrad Wüest-Estermann, Buchhof; Frieda und Josef Dubach-Muff und Tochter Marlis Dubach, Sohn Josef Dubach und Enkel Gregor Dubach, Forellenhof.

## 4 Pastoralraum im Rottal

---

### Ettiswil

#### Samstag, 4. Mai, 18.00

Josef Wetterwald-Emmenegger, Grosswangerstrasse 3;  
Marie Gut-Kurmann, Grosswangerstrasse 3; Franz und  
Frieda Kunz-Heller, Längmatt 12; Violetta Künzli-Careggi,  
Sonnbühl 1.

#### Samstag, 11. Mai, 10.15

Isidor und Anna Kneubühler-Scherrer, Stierenweid, Al-  
berswil; Felix und Blanka Arnet-Kneubühler, Längmattweg  
2; Robi Kaufmann, Sonnbühl; Alfred Obi-Häcki, Unterdorf;

#### Samstag, 18. Mai, 18.00

Elisabeth Kunz-Hirtner, Sonnbühl; Josef und Theres  
Schwyzer-Wyss, Hubelweid, Kottwil; Geschwister Marie  
und Jules Schwyzer, Seewagen, Kottwil; Lisbeth Fel-  
der-Schwyzer, Nebikon.

## Pfarreichroniken

---

### Taufen

---

Wir durften folgende Kinder in die Christengemeinschaft  
aufnehmen:

#### Buttisholz

30.3. Jaro Nussbaum

#### Ettiswil

31.3. Malio Ottiger  
14.4. Jan Andres Langenstein

Möchten Sie ihr Kind taufen lassen? Dann melden Sie sich  
auf dem entsprechenden Pfarramt für ein Taufdatum.

### Verstorben

---

Wir mussten Abschied nehmen von:

#### Buttisholz

Maria Emmenegger-Suter, geb. 1940  
Maria Käch-Küng, geb. 1930

### Kollekten

---

#### Pastoralraum

3.3.	Stiftung Theodora	1333.70
10.3.	Haus Herbschtzytlos Mauensee	1276.60
17.3.	Bistum Basel: Arbeit mit Räten	698.75

#### Buttisholz

16.3.	Beerdigungsopfer	2596.65
23.3.	Beerdigungsopfer	459.15
24.3.	Primavera Buttisholz	357.50
31.3.	Einzug Fastenopfer	848.50
31.3.	Erlös Fastensuppe	587.30

#### Grosswangen

24.3.	Einzug Fastenopfer	899.35
24.3.	Erlös Fastensuppe	1897.15
31.3.	Betagtenzentrum Linde	148.35

#### Ettiswil

17.3.	Einzug Fastenopfer	446.40
17.3.	Erlös Fastensuppe	886.50
22.3.	Beerdigungsopfer	546.00
31.3.	Alters- und Pflegeheim Sonnbühl	223.40

## Kontakte

---

### Pastoralraumteam

Diakon Kurt Zemp, Pastoralraumleiter, 079 299 37 38  
kurt.zemp@pastoralraum-im-rottal.ch

Eduard Birrer, Leitender Priester, 079 455 98 87  
eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch

**Redaktionsschluss Juni-Ausgabe:  
Dienstag, 7. Mai 2019**



**Wir gehören dazu.  
Unser Steuergeld fliesst in die Krankenseelsorge.**

**Herzlichen Dank!**

## Treffpunkte



Bischof Felix besuchte letztmals im Mai 2012 die Luzerner Synode. Bild: gg

Synodesession am 15. Mai

### Bischof Felix Gmür spricht vor dem Kirchenparlament

Bischof Felix Gmür, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, vertrat diese im Februar am weltweiten Bischofstreffen zu Missbrauch und Kinderschutz. Darüber spricht er am 15. Mai anlässlich der Frühjahrs-session der Luzerner Synode. Er wird auch deren Fragen beantworten. Die Synode ist öffentlich.

Das Kirchenparlament zählt 100 Mitglieder, es tagt jeweils im Kantonsratssaal in Luzern. Hauptgeschäft der Frühjahrs-session sind die Rechnung 2018 und die Jahresberichte.

Mi, 18.5., Kantonsratssaal, Bahnhofstr. 15, Luzern, 9.45 Uhr Beginn der Verhandlungen, 13.30–14.30 Uhr Begegnung und Austausch mit Bischof Felix Gmür.

Kirchen in der Stadt Luzern

### Handauflegen und Gespräch

Eine ökumenische Gruppe von Freiwilligen bietet jeden Freitag «Handauflegen und Gespräch» an. Menschen mit einem Anliegen, einem Thema oder einem Problem sind willkommen und können innerhalb einer halben Stunde ein kleines Stück Begleitung und Unterstützung erfahren.

Jeden Fr (ausser Juli und Feiertage), Lukaskirche Luzern (Vögeligärtli), 17–19 Uhr, letztes Eintreffen um 18.30 Uhr möglich.

Ausstellung in Luzern

### Eine Hörbehinderung erleben

Hörbehinderung ist unsichtbar. Aber sie wird deutlich in den vielfältigen Facetten des täglichen Lebens – dort, wo Menschen miteinander in Kontakt treten und wo es um den Zugang zu Informationen geht. Die Ausstellung «unerhört erleben» in Luzern lässt Hörende eintauchen in die Welt von Menschen mit einer Hörbehinderung. Sie nimmt sie mit ans Bett, zum Bahnhof und in weitere Alltagssituationen, und sie bietet einen Crashkurs in Gebärdensprache und Lippenlesen.

Trägerin der Ausstellung ist der Trägerverein Integration Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz.

Fr, 17. bis So, 19.5., 10–17 Uhr (Sa bis 19 Uhr), Kornschütte, Luzern, freier Eintritt, unerhoert-erleben.ch



Hören zu können ist zentral für die Verständigung: Plakat zur Ausstellung «unerhört erleben». Bild: pd

Verein tagsatzung.ch

### Von welcher Kirche träumen junge Menschen heute?

Die Jugendsynode in Rom hat 2018 das herausfordernde Verhältnis Kirche–Jugend neu ins Bewusstsein gerufen. Während in Gottesdiensten und bei Anlässen der Pfarreien kaum junge Menschen anzutreffen sind, finden kirchliche Jugendbewegungen wie Jubla oder die Weltjugendtage grossen Zulauf. An der Generalversammlung des Vereins tagsatzung.ch spricht der Journalist und Autor Stephan Sigg über dieses Phänomen.

Fr, 17.5., 14.15 Uhr, kath. Pfarreiheim, Rheinstr. 20, Liestal, tagsatzung.ch

Wochenende für Männer

### Die Berge im Tessin rufen

Die Auszeit von vier Tagen in der Tessiner Bergwelt bietet der Verein manne.ch an. Der Berg lädt ein, die Natur zu erfahren und das Leben zu erkunden. Der Berg ruft – aber was sagt er denn eigentlich? Da hilft der Austausch unter Männern am und auf dem Berg. Das stilvolle Gemeinschaftshaus «Casa Convento» ermöglicht gutes Zusammensein, Rückzug und Geborgenheit. Die Kapelle von Terra Vecchia lädt ein zu Besinnung und Stärkung mit biblisch-spirituellen Impulsen. Für Männer jeglichen Alters und spiritueller Ausrichtung.

Do–So, 16.–19.5., Treffpunkt am 16.5. um 12.05 Uhr bei der Bahnstation Rasa (erreichbar mit der Bergbahn ab Bahnstation Verdasio im Centovalli). Kondition für eine 5- bis 6-stündige Bergwanderung erforderlich; Kosten: Fr. 150.–; mit Daniel Ammann, Theologe mit Ausbildung in systemischer Naturtherapie, und Siegfried Arends, Theologe und Gemeindepfarrer. Information: danielammann@hispeed.ch, 041 360 63 04



In der frisch renovierten Luzerner Peterskapelle gibt es neu auch einen Gottesdienst auf Englisch. Bild: M. Wittwer

Peterskapelle Luzern

### Holy Mass in English

The English speaking Catholic community of Lucerne invites everyone to Holy Mass in English. It takes place at Peterskapelle (Peter's Chapel) every Sunday morning.

Sundays, 9.30 a.m., Peterskapelle, Kapellplatz 1a, Luzern. For further information please contact: English speaking Catholic community of Lucerne, catholicmass.luzern@gmail.com

Was mich bewegt

Hallo Karim!



Urs Borer,  
Fach-  
verantwortung  
Diakonie

Kürzlich waren meine Frau und ich zu einem Geburtstagsfest eingeladen. Zu unserer Überraschung war die Gruppe sehr bunt zusammengesetzt. Viele Junge so um die 30 Jahre alt. Die meisten im Alter der Jubilarin um die 60. Auffallend: einige Flüchtlinge waren darunter, auch ein kubanischer Tanzlehrer, der uns einen Crashkurs in Salsa gab.

Beim Essen kam ich mit Karim aus Afghanistan ins Gespräch. Er flüchtete vor sieben Jahren in die Schweiz. Bald hat er die Lehrabschlussprüfung in einem handwerklichen Beruf.

Im intensiven Gespräch kamen wir auf Unterschiede und Gemeinsamkeit der beiden Länder zu sprechen, insbesondere über den christlichen und islamischen Glauben. Heute befolge er die islamischen Glaubenspflichten nicht mehr so streng, dafür bewusster. Wir waren uns einig, dass der Fundamentalismus in Politik oder Religion Gift für die Gesellschaft ist. Es gilt einander in der Verschiedenheit zu respektieren und voneinander zu lernen.

Die herzliche Begegnung geht mir nach. Warum fällt es so vielen Schweizerinnen und Schweizern schwer, auf Fremde zuzugehen? Wir sollten uns mutiger ihnen gegenüber öffnen, ihnen unverkrampft begegnen und ihnen bei der Integration helfen. Ein Gewinn für alle.

Donnerstag, 30. Mai

# Auffahrtsumritt Ettiswil



Wir laden Sie alle ein zum traditionellen Umritt. Gemeinsam – ob zu Fuss oder zu Pferd. Die 15 km lange Prozession führt uns vorbei an Feldern und Wiesen nach Kottwil und Alberswil und zurück zur Pfarrkirche Ettiswil. Begleitet werden wir ab Kottwil von der Feldmusik.

Wir freuen uns, wenn viele Familien, Kinder und Erwachsene an dieser Prozession teilnehmen. Es ist möglich, auch nur einen Teilabschnitt mitzugehen.

Pastoralraumleiter, Diakon Kurt Zemp wird diesem Auffahrtsumritt vorstehen.

### Programm:

- 06.00 Start Sakramentskapelle
- 07.45 Gottesdienst MZH Kottwil
- 08.30 Abmarsch Kottwil
- 09.45 Verpflegung Grasag Ettiswil
- 10.15 Abmarsch Grasag Ettiswil
- 11.00 Gottesdienst MZH Alberswil
- 11.45 Abmarsch Alberswil
- 12.15 Ankunft Pfarrkirche. Es sind alle herzlich eingeladen, die Prozessionsteilnehmer am Strassenrand in Empfang zu nehmen.  
Schlussegen.

Anschliessend Grillplausch auf dem Gemeindeparkplatz Ettiswil.

Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.



Donnerstag, 30. Mai: 509. Umritt

# Auffahrtsumritt in Grosswangen



Gemeinsam – ob zu Fuss oder zu Pferd – weckt uns die schöne Morgenstimmung. Die rund 22 km lange Prozession führt uns vorbei an blühenden Feldern, Wiesen und durch den Wald, hinauf auf den Leidenberg, weiter der Gemeindegrenze entlang nach Sigerswil, Oberroth, Stettenbach, Aspet, Bruwald und zurück zur Kirche. Begleitet werden wir von der Umrittsmusik der Feldmusik Grosswangen.

Für das viele Schöne in unserem Leben und in der Schöpfung, aber auch für unsere Sorgen und Anliegen beten wir bei den Segenshalten und bitten in den Gottesdiensten bei den Kapellen um Gottes Segen.

Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Umritt OK, Kirchenrat und Pfarrei-Team*

## Umritts-Ablauf

- 5.00 Bereitstellung der Prozession
- 5.15 Abritt bei der Kirche
- 7.30 Gottesdienst bei der Bruder-Klaus-Kapelle in Sigerswil
- 9.00 Gottesdienst bei der Muttergottes-Kapelle in der Oberroth, musikalisch gestaltet von einer Bläsergruppe der Brassband Frohsinn, anschliessend Frühstück vom Kirchenchor
- 10.15 Abritt von der Oberroth
- 11.00 Gottesdienst bei der Antoniuskapelle in Stettenbach, musikalisch gestaltet von einer Bläsergruppe der Brassband Frohsinn. Festpredigt: Judith von Ah, Pastoralassistentin in Münsingen (bis 2008 in Grosswangen)  
Verpflegung in der Festwirtschaft, geführt von der Säulizunft
- 13.30 Abritt von Stettenbach
- 15.00 Ankunft und Schlussegen bei der Kirche

An Auffahrt feiern wir zudem im Betagtenzentrum Linde um 9.30 Uhr einen Gottesdienst.



Pastoralraumreise vom 15. bis 22. Juli 2019

## Eine Stadt am Rhein



Tage gemeinsam unterwegs sein, auf den Spuren engagierter Christen, die das Leben unserer Pfarreien im Pastoralraum prägen.

Es hat noch freie Plätze!

Interessierte können sich direkt bei Eduard Birrer (eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch) oder per Anmeldeformular, welches in den Pfarrkirchen aufliegt, anmelden.



buttisholz · grosswangen · ettiswil

# pastoralraum im rottal

## Siehe Website!

Aktuelles und Rückblicke finden Sie auf unserer Website:  
[www.pastoralraum-im-rottal.ch](http://www.pastoralraum-im-rottal.ch)

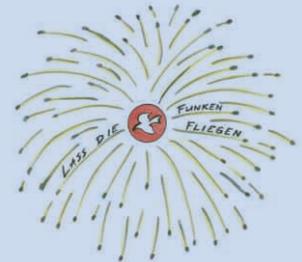
Schauen Sie rein.

## Hinweis

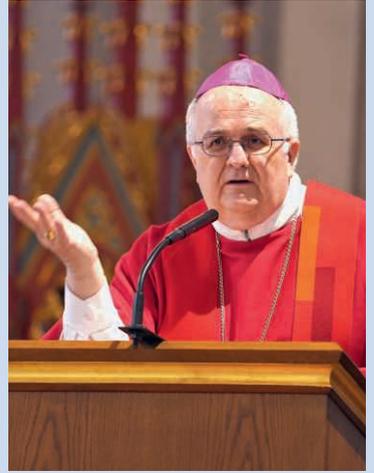
Die Gesamtfotos der Erstkommunionkinder werden wegen der frühen Datenabgabe in der Juni-Pfarreiblattausgabe erscheinen.

«Lass die Funken fliegen»

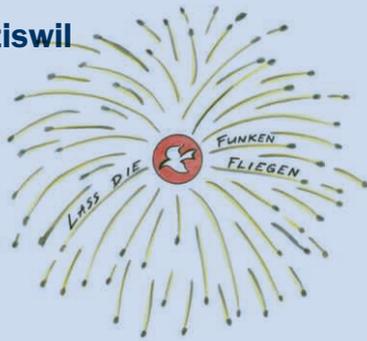
## Rückblick Firmung in Buttisholz



## Rückblick Firmung Grosswangen



## Rückblick Firmung Ettiswil



## Buttisholz aktuell

### Maiandachten

#### Sonntag, 5. Mai

Alle Frauen, Männer und Familien sind herzlich zur Maiandacht bei der St. Katharinakapelle im Neuhus eingeladen. Wir treffen uns um 18.15 beim Parkplatz bei der Kreuzscheune. Zu Fuss machen wir uns via Tannenbach/ Hetzligen auf den Weg zum Neuhus. Bei der Kapelle feiern wir um ca. 19.00 eine Maiandacht. Anschliessend wartet ein kleiner Imbiss auf uns. Wir freuen uns auf besinnliche und fröhliche Stunden.

*Frauegemeinschaft Buttisholz*

#### Sonntag, 12. Mai

Am Muttertagsanntag feiern wir um 19.00 in der Pfarrkirche eine Maiandacht, welche vom Trachtenchor mitgestaltet wird.

#### Sonntag, 19. Mai

Maiandacht um 19.00 in der Pfarrkirche Buttisholz.

#### Sonntag, 26. Mai

An diesem Sonntag feiern wir um 19.00 in der Kapelle St. Ottilien die Maiandacht, welche von der KAB gestaltet wird.

### Senioren AKTIV

**Mittagstisch:** Do, 9. Mai, 12.00 im Primavera. Anmeldung bitte zwei Tage im Voraus an 041 929 65 23.

**Jassen:** Do, 9. Mai, 13.30 im Primavera.

**Aquafitness:** Do, 9./23. Mai, 17.00 im SPZ Nottwil.

**Stricken:** Di, 12. März, 13.30 im Haus Arigstrasse 20.

**Wandern:** Di, 28. Mai, Grafenort-Stans.

### Bibelgruppe

Am Do 2./16. und 23. Mai um 20.00 im KAB Lokal.

### Mütter- und Väterberatung

Di, 7. und 21. Mai an der Arigstrasse 20. Termin nach telefonischer Anmeldung gleichentags 08.00–09.00 bei Frau Helen Betschart, 041 495 26 29.

### Eltern-Kind Café

Eltern mit Kleinkindern treffen sich jeweils am ersten Freitag im Monat (ausser Sommerferien und Feiertage) zwischen 9.00 und 11.00 im Bio-Imbiss «Rosalie», um sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsam einen Kaffee zu geniessen und die Kinder herumkrabbeln zu lassen. Das ist auch am 3. Mai ohne Anmeldung möglich. Der Elterntreff freut sich über interessierte Besucherinnen und Besucher.

### In Gottes schöner Natur

Am Donnerstag, 9. Mai um 09.00 in der Pfarrkirche Buttisholz wird die Musikgruppe musica vera den Wortgottesdienst musikalisch umrahmen. Unter dem Thema: «In Gottes schöner Natur» erklingen meditative Melodien wie auch Alphorn- und Waldhornklänge.

### Muttertagkonzert

Am Sa, 11. Mai spielt die Feldmusik im Gottesdienst um 19.00 zu Ehren der Mütter.

Herzliche Einladung!

### Familiengottesdienst zum Muttertag

Der Familiengottesdienst vom 12. Mai wird von den 2.-Klässlern mitgestaltet. Treffpunkt der 2.-Klässler um 09.45 in der Pfarrkirche.

*SO-Fiir Team 2. Klasse*

### Frauezimmer 91

Mi, 15. Mai, 9.00 im Träff 14, Vortrag von Yvonne Fischer-Bucher und Priska Bieri-Bucher, Buttisholz, über «Rosalies gemeinsamer Traum»

### Anlaufstelle für Alter(n)sfragen

Informationen zu diversen Anliegen rund ums Alter(n) erhalten Pensionierte und ihre Angehörigen jeweils jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17.30 bis 20.00 in der neu renovierten Bibliothek bei der Anlaufstelle für Altersfragen. Caroline Rey ist Ansprechperson für diverse Anliegen, hat Zugang zu diversen Infomaterialien und bietet (Kurz-) Beratungen direkt vor Ort an. Ausserhalb der Bibliotheksöffnungszeiten ist Caroline Rey dienstags bis freitags telefonisch unter 079 946 34 99 oder direkt im Büro im Träff 14 erreichbar. Die nächsten Öffnungszeiten der Anlaufstelle in der Bibliothek sind am 1. und 15. Mai 2019. Caroline Rey freut sich auf Ihren Besuch bei einem feinen Kaffee in der Bibliothek.

### Aussenrenovation Pfarrkirche

Am 30. April starten wir mit der Aussenrenovation der Pfarrkirche. Wir bitten Sie um Verständnis während dieser Zeit, auch beim Besuch der Gräber entlang der Kirche. Das Betreten des Gerüsts ist strengstens verboten. Beim Herunterfräsen des Verputzes werden Emissionen entstehen.

Folgende Arbeiten wurden vergeben: Gerüstbau an Lawil Gerüste AG Luzern, Spenglerarbeiten an Schürmann Spenglerei AG Buttisholz, Dachreinigung und Dachdeckerarbeiten an Lander GmbH Buttisholz, Fassadenputz an Knöchel + Pungitore AG Luzern in Zusammenarbeit mit Blättler Roger Buttisholz, Malerarbeiten an Albert Wüest AG Buttisholz.

*Kirchenratspräsident Franz Geisseler*

## Blauring Gruppenaufnahme



Auch dieses Jahr darf der Blauring Buttisholz wieder eine neue Gruppe aufnehmen. Vierzehn aufgeweckte, gespannte Mädchen der 3. Klasse feiern diesen besonderen Anlass am 18. Mai 2019 um 19.00 in der Pfarrkirche. Anschliessend gibt es einen Apéro für die Familien. Es sind alle herzlich willkommen.

## Kinderflohmarkt

Am 22. Mai führt der Elterntreff Buttisholz den beliebten Kinderflohmarkt durch. Von 14.00 bis 16.00 verkaufen die jungen Geschäftsleute auf mitgebrachten Decken gut erhaltene Spielsachen. Alle Interessierten sind eingeladen, durch die Stände zu flanieren, um interessante Spielsachen zu entdecken

und hoffentlich das eine oder andere Schnäppchen zu machen.

Bei Schönwetter findet der Anlass auf dem Pausenplatz, bei Schlechtwetter im Foyer des Gemeindesaals statt.

Für das leibliche Wohl gibt es eine Zvieriecke.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft unter:

Christine Müller: 041 928 05 85

## Versöhnungstag 4. Klassen

Seit einigen Wochen bereiten sich die Kinder der 4. Klassen im Religionsunterricht auf die Erstversöhnung vor. Ende Mai werden sie von einer nahestehenden Person auf dem Versöhnungsweg begleitet.

An verschiedenen Posten im Träff 14, in der Kirche oder im Pfarrhof spüren sie nach, was ihnen im Leben gelingt und gut tut und wo sie schwieriges oder verletzendes erfahren haben. Gegen Ende des Weges gibt es einen Gesprächsposten, wo mit dem Pfarrer,



der Katechetin oder dem Katecheten über gemachte Erfahrungen ausgetauscht wird.

Den besonderen Tag beschliessen wir mit dem Pfarrei-Gottesdienst um 19.00. Darin bitten wir Gott um Vergebung und Stärkung in unserem Leben.

Wir wünschen den Kindern und den Begleitpersonen einen guten Versöhnungstag.

*Urs Borer, Katechet 4. Klassen*

*Vereinsausflug der FG Buttisholz*

## Taminaschlucht Bad Ragaz mit Schlucht- und Museumsführung

Um 1240 entdecken Jäger des Klosters Pfäfers die 36.5 °C warme Quelle. In deren Wasser erkennen die Mönche des nahe gelegenen Benediktiner-Klosters eine heilende Wirkung - so die Überlieferung. Damit begann die lange Geschichte von Bad Pfäfers und später von Bad Ragaz.

Auf unserer Reise erfahren wir einiges über den Ursprung der Thermalquelle, über die faszinierende Geschichte der jahrhundertealten Badekultur und über den Bäderbau.

**Datum:** Donnerstag, 23. Mai 2019

**Besammlung:** 08.10 Hirschenplatz, Buttisholz

**Rückkehr:** ca. 19.30

**Kosten:** Fr. 77.-

**Inbegriffen:** Carfahrt, Kaffee/Gipfeli, Schluchtenbus, Mittagessen, Schlucht- und Museumsführung

**Anmeldefrist:** Mittwoch, 15. Mai 2019



**Anmeldung bei:** Irene Burri 041 928 02 56

Charlotte Felder 041 467 27 87

Sandra Aregger 041 928 02 40

oder per Mail: [vorstand@fg-buttisholz.ch](mailto:vorstand@fg-buttisholz.ch)

## Grosswangen aktuell

### Maiandachten

**Sonntag, 5. Mai**

19.00 in der Kapelle Oberdorf

**Sonntag, 19. Mai**

19.00 in der Kapelle Stettenbach, es singt der Frauenchor

**Sonntag, 26. Mai**

Um 19.00 feiern wir in der Kapelle Oberroth gemeinsam Maiandacht, welche von der Liturgiegruppe gestaltet wird. Zur Maiandacht sowie zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Kuchen laden wir die ganze Bevölkerung herzlich ein.

Für alle, die auf ein Transportmittel angewiesen sind, bieten wir einen Fahrdienst an. Melden Sie sich bei Annalis Felber (Tel. 041 980 46 58).

### Muttertags-Gottesdienst

Am Sonntag, 12. Mai gestaltet der Trachtenchor den Gottesdienst musikalisch mit. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

### Muttertags-Ständchen



Am Sonntag, 12. Mai spielt die Brassband Frohsinn nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz in Grosswangen zu einem Ständchen auf.

Anschliessend wird auch den Bewohnerinnen und Bewohnern des Betagtenzentrums Linde ein musikalischer Gruss überbracht.

Die Frohsinn wird dieses Jahr, wie bereits im vergangenen Jahr, von einigen Grosswanger Jungmusikanten aus der Formation Young Brassers Rottal unterstützt. Wir wünschen den jungen Musikantinnen und Musikanten viel Spass beim «Vereinsluft»-Schnuppern und allen Müttern einen wunderschönen Tag im Kreis ihrer Familien.

### Familiengottesdienst mit Bibelübergabe am 19. Mai

Für Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse heisst es langsam Abschied nehmen von der Primarschulzeit. Die Pfarrei Grosswangen würdigt diesen Abschluss, indem sie den Jugendlichen etwas ganz Besonderes auf den weiteren Schul- und Lebensweg gibt, und zwar ist dies eine Bibel.

Die Bibelübergabe der 6. Klasse findet am Sonntag, 19. Mai um 9.00 statt. Die Jugendlichen werden den Gottesdienst mitgestalten und freuen sich zusammen mit dem Seelsorgeteam auf viele kleine und grosse Mitfeiernde.

### Schülergottesdienste

2. Klasse – Mi, 15. Mai, 8.10

3. Klasse – Mi, 22. Mai, 8.10, mit Segnung der Andenken und Verabschiedung der Sonntigsfürfrauen.

### Versöhnungsweg 4. Klasse

Am 24. und 25. Mai begehen die Kinder der 4. Klasse von Katechetin Rita Germann mit ihren Begleitpersonen den Versöhnungsweg. Dieser wird mit einem persönlichen Gespräch mit Diakon Kurt Zemp oder Rita Germann abgeschlossen.

Am Samstag, 25. Mai, um 18.00 feiern die Kinder zusammen mit ihren Familien in der Pfarrkirche einen Versöhnungsgottesdienst.

### Gottesdienst mit Kirchenchor und Chelekafi

Der Gottesdienst am Sonntag, 26. Mai wird von unserem Kirchenchor musikalisch umrahmt.

Anschliessend laden die Ministranten herzlich zum letzten Mal vor der Sommerpause zum Chelekafi im Pfarrertreff ein.

### Frauegemeinschaft

#### Wallfahrt nach Luthern Bad

Am Dienstag, 7. Mai, führt uns die Wallfahrt nach Luthern Bad.

Wir freuen uns, dass uns Kurt Zemp begleitet. Gemeinsam feiern wir einen Gottesdienst, der von der Liturgiegruppe gestaltet wird. Im Restaurant Hirschen werden wir anschliessend ein feines Zobia einnehmen.

Sicher bleibt noch Zeit, um das neue Arm- und Fussbad zu besichtigen.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen und erholsamen Nachmittag.

**Abfahrt:** 13.15 Kronenplatz

**Kosten:** Fr. 20.–

**Anmeldung:** bis Freitag, 3. Mai

an Cécile Fischer, 041 980 17 40 oder [www.frauegemeinschaftgrosswangen.ch](http://www.frauegemeinschaftgrosswangen.ch)

### Besuch beim Imker

Der Imker zeigt und erklärt uns, wie er seine Bienen pflegt, was zu einem guten Bienenjahr gehört und welcher Honig wie schmeckt. Der Nachmittag ist nicht für Kinder gedacht.

**Wann:** Do, 16. Mai

**Treffpunkt:** 14.00 bei Werner Anliker, Badhus 9

**Kleidung:** Bitte lange Hosen tragen

**Kosten:** keine

**Teilnehmerzahl** max. 12 Personen

**Anmeldung:** Rita Krieger,

041 980 45 05 oder [www.frauegemeinschaftgrosswangen.ch](http://www.frauegemeinschaftgrosswangen.ch)

## Ettiswil aktuell

### Maiandachten

Im Monat Mai feiern wir in der St. Blasius-Kapelle in Alberswil folgende Maiandachten:

Mittwoch, 15. Mai, 19.30

Mittwoch, 22. Mai, 19.30

Vielen Dank den Frauen aus Alberswil für die Gestaltung der Maiandachten.

### Familiengottesdienst

Am Samstag, 11. Mai um 18.00 feiern wir mit Beteiligung der 1./2.-Klässler unsere Mütter im Familiengottesdienst.

Wir freuen uns auf möglichst viele Besucher.

### Frauengemeinschaft

#### Lisme-Spiel-Gspröch-Stöbli

Donnerstag, 9. Mai,  
14.00–16.00 im Pfarrsaal.

Margrith Bernet und Sonja Kunz freuen sich auf Ihren Besuch.

#### Besichtigung Café Chocolatier Amrein

Mittwoch, 8. Mai um 14.00.

Besuchen Sie das Ursprungshaus der Willisauer Ringli beim Chocolatier Amrein in Willisau und schauen Sie bei der Produktion über die Schultern.

**Kosten:** Fr. 20.–

**Anmeldung:** Margrith Bernet  
041 980 41 52

**Anmeldeschluss:** Samstag, 4. Mai



### Let's dance – Freies Tanzen



Donnerstag, 16. Mai, 19.30, Sigrissthau.  
Tanzen macht glücklich und ist Ausdruck von Lebensfreude.

**Leitung:** Beat Zimmermann  
**Mitnehmen:** Bequeme Kleider  
(wir tanzen barfuss oder mit Socken/Tanzfinken)

**Kosten:** Fr. 15.– inkl. Kaffee,  
Snack-Kuchenbuffet

**Anmeldung:** Petra Trottmann,  
078 605 33 04

### Tipps und Tricks für Flechtfrisuren

Mittwoch, 22. Mai, 13.30, Sigrissthau.  
Die Mütter erhalten Tipps und Tricks für das Flechten der Haare ihrer Mädchen. Die Mädchen dienen als Modelle für ihre Begleitpersonen.

**Kursleiterin:** Agnes Gut, Coiffeuse

**Kosten:** Fr. 10.–

**Teilnehmer:** max. 12 Mädchen  
mit Begleitperson

**Anmeldung:** bis Freitag, 17. Mai bei  
Nicole Willi, 041 980 66 80  
nicole.willi@frauenvereinettiswil.ch



## Kirchenreinigung Pfarrkirche Ettiswil

An der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2018 wurde der Sonderkredit zur Kircheninnenreinigung unserer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt bewilligt.

Die Kirchenreinigung soll in einem Zyklus von ca. 10 Jahren erfolgen, um grössere Schäden am Bauwerk zu verhindern. Die letzte Innenrenovation fand 2008 statt.

Die Wandflächen weisen sichtbare Verschmutzungen auf. Diese Verschmutzungen entstehen vor allem durch thermische Einflüsse.

Es findet eine komplette Innenreinigung der Bauteile statt. Die Staub- und Schmutzablagerungen werden mit Staubsaugern abgesaugt, anschliessend werden die Oberflächen mit einem Wischschwamm gereinigt. Risse und Schadstellen werden ausgebessert. Neben den Wand- und Deckenflächen werden alle Deckenbilder, Stationsbilder, Verglasungen, Hoch- und Seitenaltäre, Chorgestühl, Kanzel, Beichthäuschen, Taufstein etc. gereinigt. Die Reinigung wird mit Hebebühne und Rollgerüst ausgeführt. Während der Reinigung können die Gottesdienste normal stattfinden und die Kirche ist auch immer zugänglich.

Ausgeführt werden die Arbeiten durch die Stöckli AG aus Stans.

Die Reinigungsarbeiten beginnen am 29. April 2019 und dauern ca. sieben bis acht 8 Wochen.

Bei Fragen zu den Arbeiten oder Unklarheiten wenden Sie sich an unseren Bauverwalter Daniel Felber.

Für Ihr Verständnis während den Reinigungsarbeiten bedanken wir uns.

*Der Kirchenrat*

# Drei schwindelfreie Heilige

Bei der Hauptfassade der Kirche hat es drei Nischen. Diese waren viele Jahre leer. Vor ein paar Tagen wurden sie in einer aufwendigen Aktion wiederbelebt. Annelies Wagner und Margrit Leuenberger haben ein paar Fragen an Daniel Felber vom Kirchenrat Ettiswil mit dem Ressort Bauten gestellt.

**Was befand sich in diesen Nischen?**  
Dort standen drei über 2 Meter grosse Holzfiguren. Die stellten St. Antonius von Padua, St. Karl Borromäus und St. Franz Xaver dar. Diese Statuen entstanden im Jahre 1680 vom Bildhauer Hans Wilhelm Tüfel (1631-1695). Sie sind ein wichtiger Teil unserer Geschichte und unserer Sakrallandschaft.

**Wann und warum wurden die Figuren entfernt?**  
Die Holzfiguren wurden vor ca. 15 Jahren notfallmässig demontiert und zwar aufgrund von herunterfallenden Teilen. Die Holzskulpturen waren in einem sehr schlechten Zustand.

**Warum waren die Figuren in einem so schlechten Zustand?**  
Die Holzfiguren waren eigentlich nicht für den exponierten Standort an der Hauptfassade geeignet.

**Warum wartete man so lange mit der Restaurierung?**  
Schon früher hat man versucht, diese Figuren instand zu stellen. Mit verschiedenen Methoden versuchte man diese vor der Verwitterung zu schützen. Vor längerer Zeit wurde eine ungeeignete, dichte Beschichtung verwendet. Durch unvermeidbare Risse in dieser Malschicht konnte Wasser in die Holzfiguren eindringen und nicht mehr genügend austrocknen. Durch die stetige Durchfeuchtung und die daraus erfolgende unvermeidliche Fäulnis wurde die Holzsubstanz partiell sehr stark angegriffen und teilweise völlig zerstört.

**Wann hat man sich entschieden, die Restaurierung vorzunehmen?**  
Im Zusammenhang mit der Aussenrenovierung der Kirche im Jahre 2017 haben wir uns entschieden, diese drei Nischenfiguren zu reproduzieren

**Wie wurden diese hergestellt?**  
Da die wertvollen Originalfiguren in Holz nicht mehr im Aussenbereich aufgestellt werden können, mussten sie durch widerstandsfähige Kopien aus Kunststein ersetzt werden. Für die Erstellung mussten teilweise stark zerstörte oder fehlende Partien rekonstruiert und ergänzt werden. Als näch-



ten Schritt wurden Negativformen von den rekonstruierten Holzskulpturen erarbeitet und Abgüsse in Kunststein erstellt.

**Wer hat diese Arbeiten ausgeführt?**  
Die sehr schwierigen und zeitintensiven Arbeiten wurden durch Hanspeter Stalder, Holzbildhauer, Sursee und Vitus Wey, Steinbildhauer, Sursee ausgeführt.

**Wieviel kosten diese Arbeiten?**  
Die Kosten belaufen sich auf ca. 90 000 Franken.

Die Kosten einer Nischenfigur wurde von der G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung Luzern übernommen.

**Wann wurden die Figuren wieder eingesetzt?**  
Die Figuren wurden in der Karwoche in einer aufwendigen Aktion an ihre angestammten Plätze gestellt und schmücken nun die Hauptfassade der Kirche wieder.

Mit dem Einsetzen der Nischenfiguren sind die Aussenrenovationsarbeiten abgeschlossen. Die sanfte Innenrenovierung kann nun in Angriff genommen werden.

**Vielen Dank Daniel Felber für die ausführlichen Antworten.**



## Aus der Kirche

### Luzern

#### SKF Kantonalverband Eine Neue im Vorstand, zwei Sitze noch unbesetzt



Neu im Vorstand  
des SKF Luzern:  
Diel Tatjana  
Schmid Meyer  
aus Luzern. Bild: pd

Vorstandswechsel beim Luzerner Kantonalverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds (SKF): 18 Jahre lang wirkte Katharina Jost Graf (Dagmersellen) im Kantonalvorstand als theologische Begleiterin, fünf Jahre lang engagierte sich Sylvia Villiger-Müller (Langnau) als Leiterin des Ressorts Spiritualität-Religion-Kirche. Beide Frauen wurden an der Delegiertenversammlung vom 26. März in Ebikon verabschiedet. Katharina Jost Graf engagiert sich neu als Vorstandsmitglied des schweizerischen Dachverbands. Neu im Vorstand ist die 37-jährige Rechtsanwältin Diel Tatjana Schmid Meyer (Luzern). Für zwei Ressorts gibt es noch keine Nachfolger.

### Schweiz

#### Gebet am Donnerstag Initiative findet regen Zulauf

Das «Gebet am Donnerstag» um Veränderung in der Kirche zieht immer weitere Kreise. Die Initiantinnen-gruppe rund um Priorin Irene Gassmann, Kloster Fahr, hatte im Februar gestartet. Mittlerweile beteiligen sich schon über 20 kirchliche Standorte.

www.gebet-am-donnerstag.ch

#### KAB Schweiz Namenserweiterung soll neue Zielgruppen ansprechen

Die «KAB Schweiz» erweitert ihren Namen um den Zusatz «Christliche Sozialbewegung». Damit will die «Katholische Arbeiterinnen- und Arbeiter-Bewegung Schweiz» (KAB) ihr Aktionsfeld ausdehnen und neue Zielgruppen ansprechen. Das liess sie in einer Medienmitteilung Ende März verlauten. Neu wolle sie sich über katholische Arbeiterinnen und Arbeiter hinaus für gerechtere Lebensbedingungen und ein friedliches Zusammenleben von Menschen aller Religionen und Kulturen einsetzen. Bei ihrer Generalversammlung in Zürich passte die KAB Schweiz entsprechend ihre Statuten an.

### International

#### Lew-Kopelew-Preis 2019 Retten ohne Wenn und Aber

Der undotierte Lew-Kopelew-Preis für Frieden und Menschenrechte ist benannt nach dem russischen Schriftsteller Lew Kopelew (1912–1997). Er ging 2019 an Kapitän Claus-Peter Reisch und die Dresdner Seenotrettungsinitiative «Mission Lifeline» für ihren Einsatz für Bootsflüchtlinge auf dem Mittelmeer. Die Laudatio bei der Preisübergabe am 7. April in Köln hielt der Münchner Kardinal Marx. Er dankte Kapitän und Organisation mit den Worten: «Ertrinkende muss man retten – ohne Wenn und Aber!»



Kardinal Reinhard Marx dankte  
den Preisträgern.

Bild: aw (2016)

#### Priester und Dichter Lothar Zenetti gestorben



Lothar Zenetti  
1978 in der  
Frankfurter  
Kirche  
St. Wendel,  
wo er 30 Jahre  
Pfarrer war.

Kurz nach seinem 93. Geburtstag verstarb in Frankfurt am Main der Dichter und Priester Lothar Zenetti. Der langjährige Frankfurter Stadtjugendseelsorger und Gemeindepfarrer war im ganzen deutschsprachigen Raum für sein gedichtetes Wort bekannt. Die Texte des 1952 zum katholischen Priester geweihten Zenetti wurden in die grossen europäischen Sprachen übersetzt. Etliche Vertonungen seiner Gedichte fanden Eingang in die Kirchengesangbücher, so etwa das bekannte «Das Weizenkorn muss sterben». Zenetti übersetzte auch Texte von Huub Oosterhuis, dem kirchlichen Sprachreformer aus den Niederlanden, wie die Zeitung «Die Furche» in einem Nachruf auf Zenetti festhielt. Viele seiner tiefgründigen Sätze hinterfragten gängige Glaubensfloskeln und eröffneten neue Zugänge. So dichtete der Priester zu der verbreiteten Klage, dass der Glaube immer mehr verschwinde:

*«Der Glaube, höre ich sagen, verdunstet. Gewiss, die wohlverschlossene Flasche könnte das Wasser bewahren. – Anders die offene Schale: Sie bietet es an. Zugegeben, nach einiger Zeit findest du trocken die Schale, das Wasser schwand.*

*Aber merke: Die Luft ist jetzt feucht. Wenn der Glaube verdunstet, sprechen alle bekümmert von einem Verlust. Und doch: Einige wagen trotz allem zu hoffen. Sie sagen: Spürt ihrs noch nicht? Glaube liegt in der Luft!»*

Die Tourismus-Seelsorge auf Kreta wird von Luzern aus organisiert

## Ein kleines Abbild der Weltkirche

Wenn sich im Kirchlein von Rethymno auf Kreta von Ostern bis Oktober Menschen zum Gottesdienst versammeln, geschieht jeweils ein kleines sprachliches Pfingstwunder. Dafür verantwortlich ist der 1983 gegründete «Verein für die katholische Kirche auf Kreta».

Elmar Rotzer ist immer wieder berührt vom «Sprachwunder», das sich jeden Sommer neu in der Kirche von Rethymno ereigne: «So singen wir in mehreren Sprachen die Lieder, halten in Latein und Deutsch die Liturgie, sprechen auf Französisch das Tagesgebet und hören das Evangelium auf Deutsch.» Die Lesung hält ein Pole, den der Sakristan vor der Messe darum gebeten hat, auf Polnisch, und Rotzer predigt auf Deutsch und Englisch.

Seit 1999 engagiert sich der Ennetbürger Gemeindeleiter während der Sommerferien in regelmässigen Abständen als Tourismus-Seelsorger in Kreta. Und seit 2007 ist Elmar Rotzer als Nachfolger des Kapuzinerpaters Bruno Fäh auch Präsident des für diese Art Seelsorge verantwortlichen «Vereins für die katholische Kirche auf Kreta».

### Verschieden, doch verbunden

«Im Gottesdienst in Rethymno erlebe ich konkret, was Weltkirche eigentlich bedeutet. Wir reden alle in unterschiedlichen Sprachen und sind bei aller Verschiedenheit tief spirituell miteinander verbunden.»

Das sagt auch Walter Ludin vom Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern, langjähriger Chefredaktor des «Ite», der Zeitschrift seines Ordens, und eifriger Blogger auf dem Portal kath.ch. Ludin ist immer wieder beeindruckt



Die kleine katholische Kirche von Rethymno.

Bilder: Bruno Fäh



Eine Marmortafel erinnert an den Mitgründer des Kreta-Vereins, den Luzerner Priester Andreas Marzohl.

von der speziellen Atmosphäre in den Wochenend-Gottesdiensten, die mit 50 bis 150 Besuchern jeweils recht gut besucht sind. Der Kapuziner hat vergangenen Mai und Juni bereits zum 34. Mal, mit einer Ausnahme, seine «Seelsorge-Ferien» auf Kreta verbracht. «Am Wochenende hatte ich Gottesdienst, während der Woche konnte ich mich erholen.» Auf der Insel habe er zahlreiche schöne Freundschaften geknüpft, die bis heute anhielten.

### Viele Einwanderer

Der «Verein für die katholische Kirche auf Kreta» und die Kapuziner, das ist nicht einfach Zufall: Bereits seit 1566 wirkt der Orden auf der mehrheitlich griechisch-orthodox geprägten Insel. Heute gibt es unter den 620 000 Inselbewohnern geschätzte 3000 bis 5000 Katholikinnen und Katholiken, vorwiegend im Gastgewerbe und in der

**U**nser Form der Geh-hin-Kirche wird immer noch sehr geschätzt und gebraucht.

Elmar Rotzer, Präsident des «Vereins für die katholische Kirche auf Kreta»

Landwirtschaft arbeitende Einwanderer aus Albanien und Polen. Sie gruppieren sich im Norden um die drei Pfarreien Iraklio, Rethymno und Chania. Aber auch im Süden zeichnet sich ein zunehmender Seelsorgebedarf ab.

### Das Klösterlein saniert

In den Siebzigerjahren lernte der Luzerner Kaplan Andreas Marzohl in Rom an einem Kongress über Tourismuspastoral den späteren Generalvikar von Kreta, Kapuzinerpater Petros Roussos (gest. 2016), kennen. Sie beschlossen, auf Kreta tragfähige Strukturen der Seelsorge für Feriengäste zu schaffen. Darum gründeten sie 1981 den Kreta-Verein mit einem Konzept, das bis heute erfolgreich Bestand hat: Der Verein verpflichtete sich, die Sanierung der Kirche und des Klösterleins von Rethymno zu finanzieren (was mit 190 000 Franken Spendengeldern auch gelang). Er organisiert bis heute Kulturreisen, übernimmt die Bezahlung des Sakristans von Rethymno und vermittelt nicht zuletzt für die internationalen Gottesdienste jeweils von Ostern bis Oktober zwischen zehn und zwölf sprachkundige Ferienaushilfen, bestehend aus Priestern, Diakonen und Pastoralassistenten.



### Über Spenden finanziert

Der «Verein für die katholische Kirche auf Kreta» mit Sitz in Luzern unterstützt materiell und ideell die katholischen Pfarreien auf der Insel, stellt während der Sommermonate die Seelsorge für die Touristen in Rethymno sicher, organisiert Kulturreisen und pflegt den partnerschaftlichen Dialog mit den Mitchristen. Er finanziert sich über Spenden.

Verein für die katholische Kirche auf Kreta,  
6000 Luzern, PC 60-8888-8

*Der Luzerner «Wäsmeli»-Kapuziner Walter Ludin bei einem Gottesdienst in der Kirche von Rethymno. Bild: pd*

Die einheimische katholische Kirche hat laut Elmar Rotzer wiederholt bestätigt, dass sie sehr froh um die materiellen und ideellen Beiträge des «Vereins für die katholische Kirche auf Kreta» ist.

### Fortschritt gegen Tradition

Allerdings ist ihr manchmal die welt-offene und fortschrittliche kirchliche Ausrichtung der Schweizer Seelsorger ein Dorn im Auge. Trotzdem ist Präsident Elmar Rotzer überzeugt, dass es den Schweizer Verein für die Seel-

sorge der Katholikinnen und Katholiken auf Kreta immer noch braucht: «Die Kirche befindet sich heute ja überall, auf Bahnhöfen, Flughäfen und an Autobahnen», meint er. Und fügt an: «Die Anzahl Gottesdienstbesucher in Rethymno und ihre positiven Echos sowie die schönen Begegnungen auch an den Apéros nach den Gottesdiensten beweisen, dass unsere Form der «Geh-hin-Kirche» immer noch sehr geschätzt und gebraucht wird.»

*Beat Baumgartner*



*Die Hafenstadt Rethymno im Norden der griechischen Insel Kreta zählt rund 35 000 Einwohnerinnen und Einwohner.*

Feste der Weltreligionen: Ramadan, der Fastenmonat der Muslime

# Den Durst wieder mal spüren

Am 6. Mai beginnt der Monat Ramadan. Für viele Muslime – auch für nicht praktizierende – eine wichtige Zeit: Der Ramadan geniesst Respekt. Izeta Saric von der Islamischen Gemeinde Luzern erzählt, was der Fastenmonat für sie persönlich bedeutet.

Für Izeta Saric bedeutet Ramadan vieles. Vor allem aber ist es eine Zeit, in der die Familie zusammenkommt. Gerne erinnert sie sich daran, als sie selbst noch Kind war: «Jeden Abend sitzt man zusammen und wartet aufs Essen. Das war immer etwas Spezielles.» Ramadan, das schweisse zusammen.

## Fasten mit Ausnahmen

Kinder müssen noch nicht fasten. Saric wollte aber schon als Siebenjährige damit beginnen. Sie ass nicht. «Ich war stur und dachte, ich bin ja schon gross, wie meine ältere Schwester. Aber das stimmte natürlich nicht. Ich bin dann irgendwann eingeschlafen und alles war passé.» Heute schmunzelt sie darüber. Als Erwachsene ist das Fasten für sie eine Zeit des In-sich-Gehens. Den ganzen Tag nichts essen, nichts trinken. Da bleibt mehr Zeit zum Nachdenken. «Und ich verstehe wieder, was Durst bedeutet. Wenn ich die Hände wasche, fühle ich das Wasser wirklich.» Alltägliches bekommt für Saric im Monat Ramadan eine tiefere Bedeutung. Ausnahmen habe sie nur während der Schwangerschaft und Stillzeit gemacht. An einem Tag mit starken Kopfschmerzen muss sie auch mal abbrechen. Aber sie sagt sich nie im Voraus: «Morgen wird es streng, da faste ich nicht.» Sie probiert es immer. Denn jeder Tag ist individuell, manchmal verspüre sie den Hunger kaum, an anderen Tagen sei das schwieriger. «Ich bereite mich schon vor dem Ra-



Izeta Saric in der bosnischen Moschee Emmenbrücke. Ramadan ist für sie etwas Persönliches.

Bild: Fleur Budry

madan psychisch darauf vor, schaue, dass ich weniger arbeite, keine Termine habe. Ich reduziere.»

## Ramadan stärkt den Glauben

Letztes Jahr hat Saric mit ihren zwei älteren Töchtern ein Wochenende gefastet. Danach meinte die Achtjährige: «Das Wasser schmeckt so gut. Es war noch nie so gut.» Saric geht langsam und behutsam an die Sache heran. Sie möchte, dass auch ihre Kinder sich einmal gerne an den Ramadan erinnern. Wenn man es nicht selber wolle, dann sei es nur Hunger, nicht Fasten. «Vor jedem kann man sich verstecken, hier ein bisschen was trinken, dort ein

wenig naschen. Vor Gott nicht. Es hat mit dem Glauben zu tun. Und mit Vertrauen. Das kann mit dem Fasten geprüft und auch bestärkt werden. Der Ramadan ist ein gutes Übungsfeld dafür.» Saric weiss, dass ihr das Fasten guttut. Der Körper gewöhnt sich daran, die Energien verteilen sich anders. Sie hat Mühe damit, wenn andere sagen, das sei nicht gesund. Da stehe sofort das Körperliche im Vordergrund, der Glaube wird verworfen. Solche Vorurteile würde sie gerne sprengen. Ramadan ist mehr als physisches Fasten: «Du hast so viel mehr Zeit als sonst, da solltest du einiges einbauen. Zum Beispiel mehr Koran lesen. Dich Gott widmen. Schlechte Gewohnheiten hinterfragen, keine bösen Worte sagen, nichts Schlechtes denken oder tun.» So mache ihr das Fasten auch Mut für anderes. Denn: «Wenn ich den ganzen Tag aufs Essen und Trinken verzichten kann, kann ich doch eigentlich alles andere auch. El-hamdulillah (Gott sei Dank).»

**D**as Wasser schmeckt so gut. Es war noch nie so gut.

Tochter von Izeta Saric

Fleur Budry

## Aus der Kirche

### Luzern

#### Hochschulseelsorge Luzern Team ist wieder vollständig

Das Team der ökumenischen Hochschulseelsorge «horizonte» ist seit Anfang April wieder komplett. Lorenzo Scornaienchi, Theologe und zuletzt Pfarrer und Dozent, füllt den reformierten Posten der Hochschulseelsorge. Auf katholischer Seite arbeitet seit etlichen Jahren der Jesuitenpater Andreas Schalbetter.

Die Hochschulseelsorge begleitet Studierende und Mitarbeitende der Universität Luzern, der PH Luzern und der Hochschule Luzern durch persönliche Unterstützung im Gespräch und durch verschiedene Anlässe.

### Schweiz

#### Diplomat Carl Lutz (1895–1975) Ehrentafel am Geburtshaus erinnert an sein Leben

Am Geburtshaus von Carl Lutz in Walzenhausen AR wurde eine Erinnerungstafel an den Schweizer Diplomaten enthüllt. Lutz, der ursprünglich Pfarrer werden wollte, gelang es in Budapest in den 1940er-Jahren, Tausende von Juden vor der Verschleppung in Konzentrationslager der Nationalsozialisten zu retten. Er setzte dabei sein Leben und seine Karriere aufs Spiel.

Bei der Feierstunde zum Geburtstag von Carl Lutz am 30. März erinnerte laut der Zeitung «tachles» eine Gemeinderätin von Walzenhausen daran, dass ihr Ort den Diplomaten bereits 1963 zum Ehrenbürger ernannt hatte, lange bevor die eidgenössischen Behörden ihn offiziell für seine «Kompetenzüberschreitungen» rehabilitiert hatten.

#### RKZ Plenarversammlung Luzern Präsident Luc Humbel fordert Erneuerung der Kirche

Luc Humbel, der Präsident der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz RKZ, konstatierte an der Delegiertenversammlung vom 22. bis 23. März in Luzern die grösste Krise der Kirche weltweit und in der Schweiz seit Jahrzehnten.

Angesichts der vom Ausmass der Missbrauchsfälle angestossenen Diskussionen um Sexuallehre, Zölibat und Männerweihe forderte der Aargauer die Schweizer Bischofskonferenz zur Erneuerung der Kirche auf. Er empfahl, einen ähnlichen Weg zu gehen wie die Deutsche Bischofskonferenz, die sich auf einen verbindlichen, synodalen Weg zur Veränderung der Kirche verständigt habe. Die RKZ, der Zusammenschluss der kantonalkirchlichen Organisationen, sehe sich, so Humbel, auch in der Pflicht, zu einer glaubwürdigen Kirche beizutragen, und stünde für einen solchen synodalen Prozess bereit.

### International

#### Deutsche Bischofskonferenz Fähig, neue Wege zu gehen

Die Deutsche Bischofskonferenz erlebt die Missbrauchskrise als massiven Vertrauensverlust und Zäsur. In seinem Pressebericht zur Frühjahrsvollversammlung am 14. März in Lingen schrieb der Vorsitzende, Kardinal Reinhard Marx: «Wir haben verstanden. Die Forderung vieler nach Reformen zeigen: Glaube kann nur wachsen, wenn wir frei werden von Blockierungen des Denkens, und fähig, neue Wege zu gehen.»

Einstimmig beschloss die Deutsche Bischofskonferenz einen verbindlichen synodalen Weg, der gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken, dem höchsten Laiengremium, gegangen werden soll.



Auch Harry Potter-Bücher kamen in die Flammen. Bild: pixabay.com

#### Katholische Kirche in Polen Bücherverbrennung von Fantasy-Literatur

Katholische Priester haben nach einer Messe in Danzig Fantasy-Bücher und andere angeblich okkulte Gegenstände verbrannt, berichtete Vatican News Anfang April. Die von Pfarrer Rafal Jarosiewicz geleitete Stiftung «SMS vom Himmel» hatte zu der Aktion aufgerufen.

Die Diözese Koszalin-Kolobrzeg, in der 2012 die Stiftung gegründet worden war, missbilligte die Verbrennung.

#### Stephansdom Wien Virtuell ins Mittelalter reisen

Den Wiener Stephansdom im Mittelalter besuchen: Mithilfe von historischen Dokumenten sollen etwa Touristen auf einer virtuellen Zeitreise vor Ort in die Vergangenheit von 1100 bis 1960 eintauchen können. Das schreibt die österreichische Zeitung «Die Furche». Nötig seien dafür Apps und Virtual-Reality-Brillen. Das Projekt betreut eine Gruppe europäischer Forscher und Software-Entwickler.



Stephansdom: Erste Bauspuren stammen aus dem Mittelalter. Bild: pixabay.com

Zuschriften/Adressänderungen an:  
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz  
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

**Impressum**

**Herausgeber:** Pastoralraum im Rottal,  
Dorf 2, Postfach 33, 6018 Buttisholz  
**Redaktion:** Nicole Meier  
Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Dankschreiben an alle Mütter

.....

**W**enn ich heute an  
meine Mutter  
denke, dich ehre  
und dir danke, dann tue ich  
etwas zutiefst Göttliches:  
Ich bin dankbar, wie viel  
Liebe mir geschenkt wurde  
und wird, ich staune wie  
geschenkte Liebe mich  
wachsen und reifen liess,  
ich versuche in Worte und  
Zeichen zu fassen, dass ich  
von der Liebe lebe – und auf  
sie antworte. Das ist die  
Intention Jesu, die Absicht  
Gottes: dass seine Liebe  
Frucht bringt. Mütter setzen  
die Absicht Gottes in die Tat  
um. DANKE!

.....

